

## Auf dem Jakobsweg unterwegs durch Tirol, von der Abtei Fiecht nach Hall in Tirol am Samstag, 11.Mai 2019

Schon am Samstagmorgen in unserer Pfarrkirche fiel auf, dass sich dieses Mal besonders viele Pilgerinnen und Pilger auf dem Weg ins benachbarte Tirol machen wollten. Der Bus war dann auch überfüllt, aber die Fahrt bis zum Startpunkt der diesjährigen Frühjahrspilgerfahrt unserer Jakobusgemeinschaft in der Nähe von Schwaz verlief reibungslos und ohne Stau. So konnten wir uns kurz vor 9.00 Uhr von der Abtei Fiecht aus auf den Weg zu einem besonders schönen Teilstück des Tiroler Jakobswegs machen. Es war wieder eine sehr bunte Pilgerschar aus Älteren und Jüngeren, Bekannten und (zunächst) Fremden, Auswärtigen und Pfarrverbandsmitgliedern.



Auf dem ruhigen Weg über Vomp und Terfens bis zur Wallfahrtskapelle Maria Larch konnten wir uns über den schönen Frühlingstag freuen und ins Gespräch kommen.



Nach dem Aufenthalt in der Kapelle und einer Rast ging es über den Gnadenwald in Richtung St. Martin. Durch ein Wiesental ging es leicht bergauf. Eine Strecke, bestens geeignet für den gnadenreichen Rosenkranz, den wir gemeinsam beteten. Vorbei an der Kirche St. Michael mit dem herrschaftlichen Pfarrhof und einigen schönen alten Bauernhöfen erreichten wir gegen 13.00 Uhr die

Gastwirtschaft von St. Martin. Hier wurden wir bestens versorgt und es hat allen ausgezeichnet geschmeckt. Nach der Mittagspause zeigte sich, dass man sich auf den Wetterbericht mittlerweile sehr gut verlassen kann. Wie vorhergesagt, fing es pünktlich an zu regnen. Das ging eine Zeitlang noch ganz gut, aber dann waren wir froh, dass uns der Bus vor Absam auflud und in die historische Altstadt von Hall brachte. In der Stiftskirche Herz Jesu des Haller Damenstifts feierte Präses Pfarrer Robert Baumgartner mit uns die Heilige Messe.

Viele der Teilnehmer haben sich dabei wohl vorgestellt, wie es wäre, wenn es 1783 keine Säkularisation in Österreich gegeben hätte und der ursprüngliche Hochaltar nicht ins Bayerische verkauft worden wäre. Dann wäre diese Stiftskirche sicher noch schöner, unsere Rohrdorfer Pfarrkirche aber weit weniger prächtig.



Auf der Heimfahrt durchs Inntal regnete es weiter, was die positive Stimmung der Teilnehmer aber nicht trübte. Es war wieder eine sehr schöne, gesegnete und lehrreiche Pilgerfahrt. Ein Dank gilt denen, die die Fahrt vorbereitet und geleitet haben.

Bilder und Bericht: Jakob Opperer